

Transparent, tagaktuell und papierlos von Anfang bis Ende

Mitgestalten für Magdeburger kein Problem

(J.H.) Einen wichtigen Schritt in Richtung „Gläsernes Rathaus“ haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Büros für Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit den städtischen Ämtern, dem Softwarehersteller SOMACOS und der KID Magdeburg GmbH jetzt realisiert, kommentierte Magdeburgs Stadtoberhaupt Dr. Lutz Trümper die Initiativen zum Einsatz des neuen Ratsinformationssystems. Knapp 90 000 Dokumente aus der Arbeit der Stadträte und Stadtverwaltung stehen nun über das Internet zur Verfügung. Der übergroße Teil davon ist öffentlich zugänglich, also von jedermann nachlesbar. Wir sprachen dazu mit dem Amtsleiter des Büros für Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll, Alfred Wagner, dessen Bereich die Neuerung initiierte und maßgeblich ausgestaltete.

Server: Herr Wagner, bereits seit 1997 werden die Sitzungen des Stadtrates ebenso wie wichtige Vorhaben der Stadtverwaltung dem Bürger elektronisch angeboten. Was ist anders im neuen Ratsinformationssystem?

Alfred Wagner: Der erweiterte Service ermöglicht Bürgern die Beschlussvorlagen des Stadtrats, seiner Ausschüsse und des Oberbürgermeisters von Beginn an bis zu den Endabstimmungen zu verfolgen. Über Nacht werden künftig die Ergebnisse des Stadtrats überspielt und sind tagaktuell für die Nutzer im Internet abrufbar. Der Zugang zu den Dokumenten erfolgt über den Sitzungskalender. Wer dort das entsprechende Gremium wählt, erhält einen Überblick über sämtliche Informationen zur Sitzung. Dazu zählen Tagesordnung, Beschlussvorlagen, Anträge, Anfragen, Stellungnahmen und Abstimmungsverhalten. Bisher ebenfalls nicht möglich war, Mandatsträgern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und Bürgern gleichermaßen die Mitarbeit in den verschiedenen Gremien über das Internet umfassend zu ermöglichen. Der gesamte Sitzungsdienst ist nun elektronisch auch für Berichterstattung und Presse nachvollziehbar geworden. Solche Fragen wie: „Wie hat der Stadtrat in seiner Sitzung abgestimmt? Welche Themen hat Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper mit den Beigeordneten bei der allwöchentlichen Abstimmungsrunde beraten?“ sind nur einige der Fragen, die künftig im neuen Ratsinformationssystem des städtischen Internetauftritts

unter www.magdeburg.de zeitnah zu den Sitzungen nachzulesen sind.

Server: Dann haben ja Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahre Papierfluten unter Termindruck einzuarbeiten, um diese rechtzeitig den Nutzern im Internet zur Verfügung zu stellen.

Alfred Wagner: Dem ist nicht so. Die Nutzer – etwa 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und die Fraktionsgeschäftsstellen des Stadtrates – arbeiten ihre verantwortlichen Passagen direkt und selbst in die Seiten ein. Neu ist auch, dass über passwortgeschützte Bereiche Stadträte und andere autorisierte Personen der Kommune von jedem Ort ihres Aufenthalts Termine, Projekte, Sitzungen und Vorlagen nicht nur verfolgen, sondern aktiv begleiten und beeinflussen können, ohne die bislang erforderlichen Papiervorlagen studieren zu müssen. Für die befugten Personen trifft dies auch auf nicht öffentliche Termine und Vorlagen zu. Neben der komfortablen Recherchemöglichkeit im Internet für Bürgerinnen und Bürger zeichnet sich das neue System dadurch aus, dass es auch systemkompatibel ist. Also auch die Redaktionen der Printmedien, die großteils mit Apple-Macintosh-Systemen arbeiten, können die Auszüge aus den einzelnen Tagesordnungspunkten der Sitzungen nun besser verarbeiten.

Server: Kann der Leser daraus ableiten, dass künftig weniger Papier durch die Rathausflure gewälzt werden muss?



FOTO: SACHSENWEGGER

Alfred Wagner kann darauf verweisen, dass auch die Pressearbeit damit eine wesentliche Erleichterung erfahren hat. Papiereinsparungen in Größenordnungen fürs Rathaus dürften sich künftig ebenso positiv auswirken, wie der Wegfall von Abschreibübungen in den Redaktionen. Mac-User können die Daten ebenso abrufen, wie die Nutzer von Microsoftsystemen.

Alfred Wagner: Durchaus! Ziel ist es, in naher Zukunft seitens der Verwaltung nahezu „papierlos“ arbeiten zu können. Durch den Wegfall von Transportzeiten für die Informationsübermittlung – etwa Vorlagentransport per Kurier – werden die Bearbeitungszeiten für Verwaltungsvorgänge und Projekte sowohl gekürzt als auch kostengünstiger gestaltet. Gleichwohl ist die Tagespolitik im Rathaus für jeden interessierten Bürger so durchsichtig geworden, dass der Begriff vom „Gläsernen Rathaus“ durchaus eine neue Qualität erfahren hat. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben es geschafft, dass im neuen System auch der größte Teil der sogenannten „Altdokumente“ – also Beschlüsse, Stellungnahmen, Anfragen u.a. aus der Zeit vor dem neuen Ratsinformationssystem – für den Leser verfügbar sind, wofür ihnen besonderer Dank gebührt. Auch künftig werden sie an der Entwicklung des städtischen Internetauftritts aktiv arbeiten und so www.magdeburg.de für jedermann tagesaktuell gestalten.

Server: Wir danken für das Gespräch.